

- VII. Verlegetechniken
- VIII. Verlegung | Fußbodenheizung
- IX. Reinigung und Pflege
- X. Technik | Zertifikate

DESIGNBÖDEN
VINYL



VII. Vinylböden – Verlegung

Unterboden

eben, fest, staubfrei, frei von Rissen, Verunreinigungen, Fetten oder Ölen sowie dauerhaft trocken.

ACHTUNG: Fliesenfugen spachteln!

Lt. technischem Datenblatt und NORM können Vinyl Designböden auf fachgerechten Untergründen auch ohne Unterlagsmatten verlegt werden!

Unterlagsmatten verbessern jedoch Geh- sowie Trittschall und können überdies kleine Unebenheiten des Unterbodens „kaschieren“. Grundsätzlich gilt aber auch hier die Mindestanforderungen an Estriche DIN 18560

Für die Verlegung für Vinyl Designböden empfehlen wir Unterlagsmaterialien mit mineralischen Füllstoffen. Es ist bei der Auswahl auf gute Eindrucksfestigkeit zu achten!!

Selitbloc (Selit Dämmtechnik)



VII.a. Vinyl Designböden – Verlegung

Vinyl Designböden sind für die leimlose Verlegung konzipiert

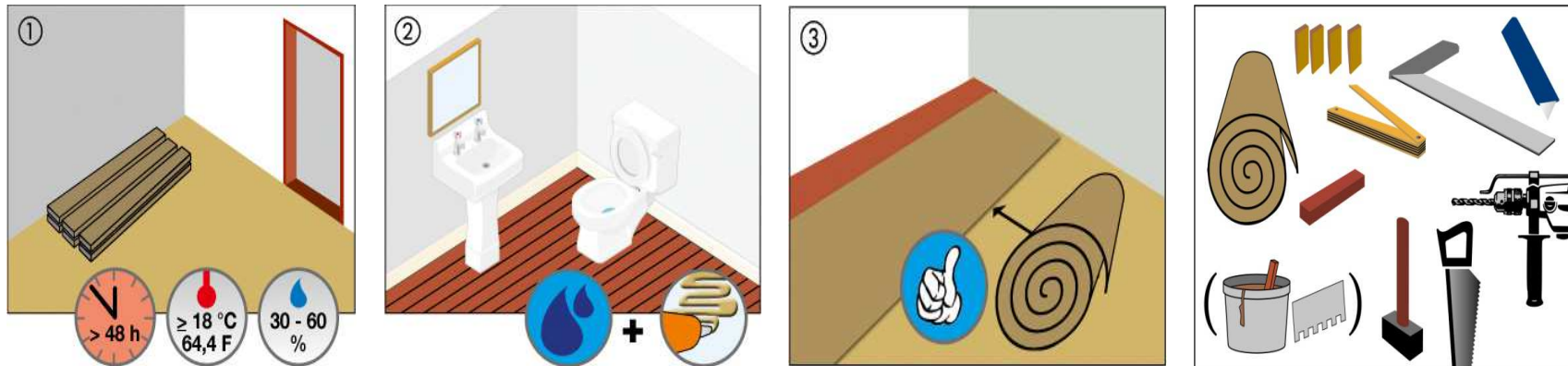
Vollflächige Verklebung zusätzlich wenn:

- Eine dauerhafte Raumtemperatur von 18° C bis 30° C, sowie eine Unterbodentemperatur von 15°C nicht gewährleistet werden kann.(z.B.: Wintergärten, Schaufenster, große Fensterflächen)
- Durchgehende Flächen über 10 x 10 m
- Feuchträume
- Schwere Gegenstände die das Schwimmen behindern (Kochinseln, Wasserbetten, Nachtspeicheröfen, Bücherschränke etc.)

Als Klebstoffe empfehlen wir:

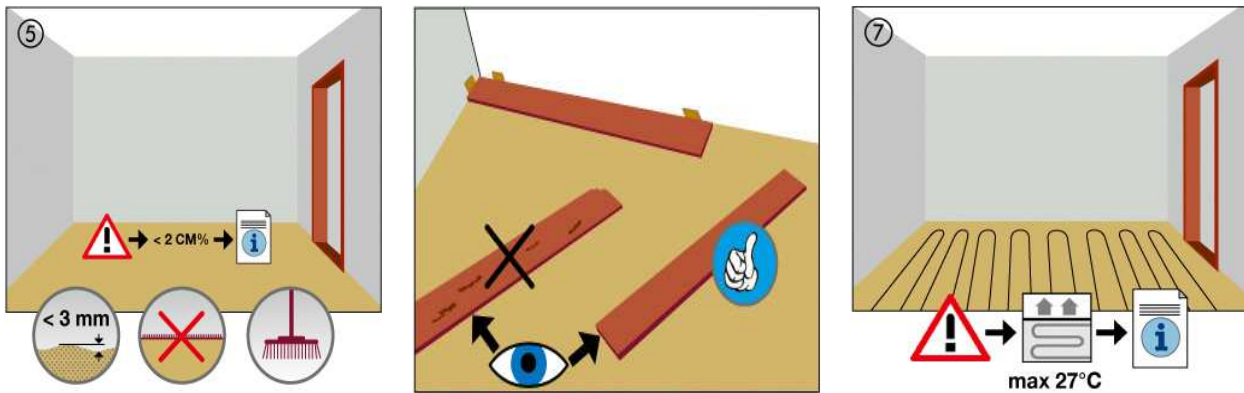
- Sika Bond Vinyl und Soudal Fix All Floor&Wall
- Oder weiters Eurostar Rapid 628 von FORBO und Ultrabond ECO VS 90 Plus von Mapei
- 2 Komponenten PU Klebstoffe - Achtung: nur für Fachverleger

VII. Vinyl Designböden – Verlegung



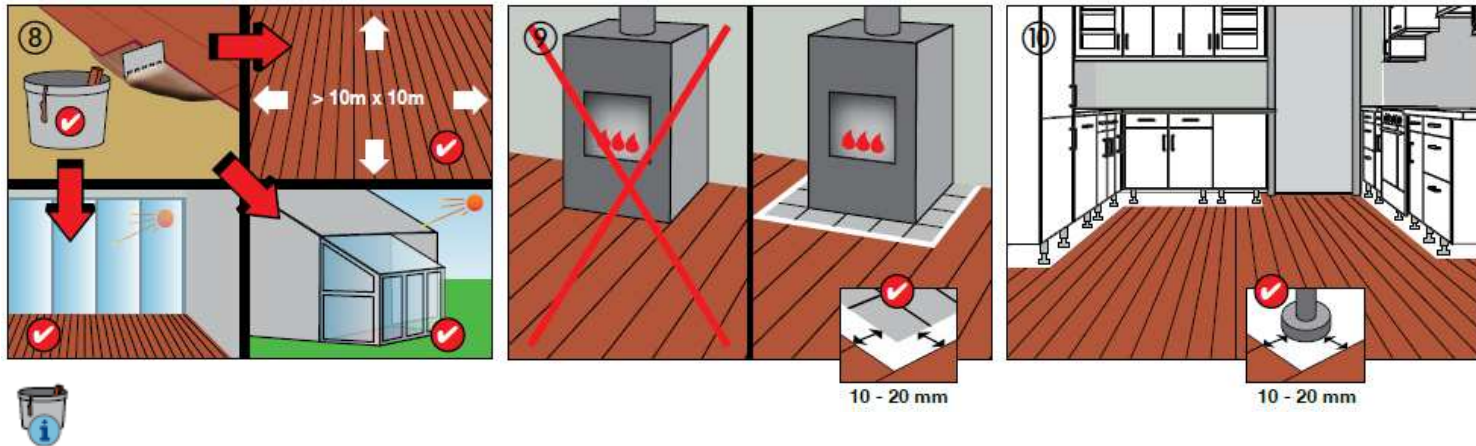
- **Boden – waagrecht gelagert** - zumindest 48 Stunden bei Zimmertemperatur ($>18^{\circ}\text{C}$) und einer Luftfeuchtigkeit von 30-60 % in geschlossenen Paketen akklimatisieren lassen.
- **Feuchtraum geeignet:** In Feuchträumen empfehlen wir aus hygienischen Gründen (technisch nicht erforderlich) den Boden zusätzlich auf normgerechten Unterboden vollflächig zu verkleben
- **Nur für Vinylböden zugelassene** Unterlagsmaterialien verwenden.
Wir empfehlen eine spezielle Vinylunterlagsmatte (z.B. Selitbloc)
- **Benötigte Werkzeuge**


VII. Vinyl Designböden – Verlegung



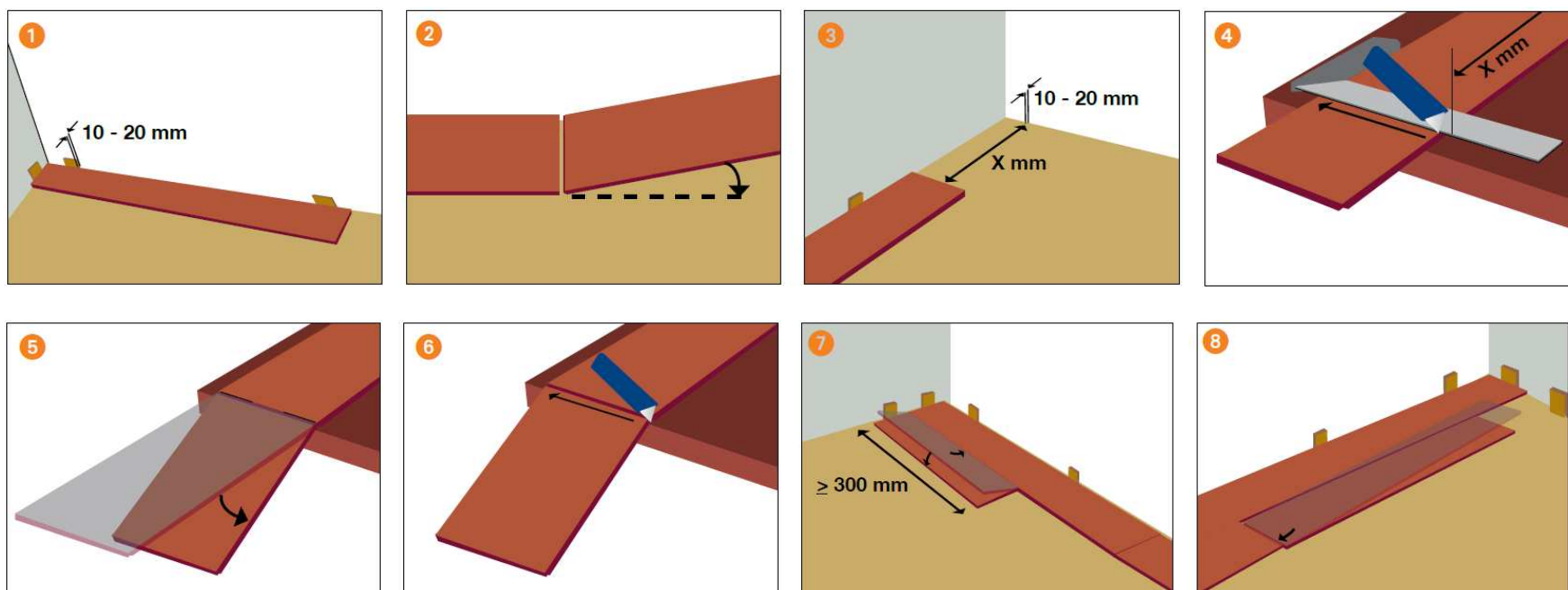
- **Unterboden gemäß DIN/EN 18365 bzw. ÖNORM B2236.**
Auf ebenen (Unebenheiten bis max. 3 mm/lfm), sauberen und festen Unterboden achten.
Betonunterboden muss ausgetrocknet sein.
- **Nur einwandfreie Ware verlegen.** Fehlerhafte Paneele vor der Verlegung ausscheiden
- **Geeignet für Fußbodenheizung:** Ausgetrockneter Estrich (max. 2 % Restfeuchte , geprüft gemäß Ausheizprotokoll); max. 27° Oberflächentemperatur; vollflächig verkleben – siehe Merkblatt

VII. Vinyl Designböden – Verlegung



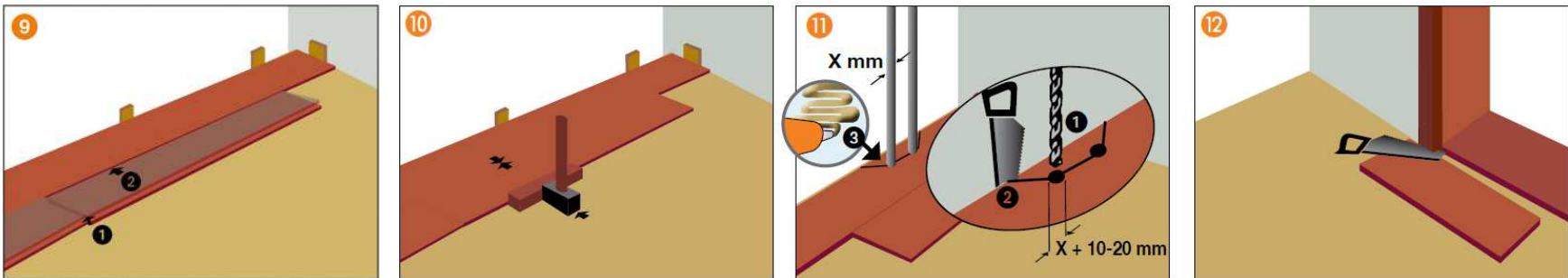
- **Vollflächige Verklebung** erforderlich in Wintergärten, große Glasfronten und bei Flächen grösser 10 x 10 m
 Datenblatt des Herstellers beachten!
- **Öfen** nicht direkt auf den Vinylboden stellen! Als Untergrund geeignet sind Glasplatte oder keramischer Untergrund. Achtung Dehnungsfuge!
- **Schwere Gegenstände** wie z.B. Küchenblock, Wasserbetten, Schrankverbauten sollen nicht auf den Vinylboden gestellt werden – Dehnungsfugen beachten.

VII. Vinyl Designböden – Verlegung



- Auf einen Wandabstand von zumindest 10-20 mm achten (Materialstärke = Wandabstand)
- Paneele durch schneiden (Messer) an der Oberseite und knicken bzw. Nachscheiden kürzen
- Achtung: zumindest 30 cm Paneelversatz zwischen den Reihen notwendig

VII. Vinyl Designböden – Verlegung



- Paneele zuerst an der Kopfkante einklicken und dann an der Längsseite
- Paneele nach Verbindung bündig zusammenfügen
- Heizkörperrohre ausschneiden und entsprechende Dehnungsfuge lassen
- Türstöcke vor der Verlegung wie abgebildet kürzen



VIII. Vinylböden | Verlegung auf Fußbodenheizung

- **Für Ihre Fußbodenheizung sind VEREG Vinyl Designböden** bestens geeignet! Bitte beachten Sie jedoch die nachfolgenden Verlegehinweise. Die Verlegung auf Elektroheizung ist nach heutigem Kenntnisstand jedoch abzulehnen (zu hohe Oberflächentemperatur)
- **Der Wärmedurchlasswiderstand** soll nicht größer sein als $0,15 \text{ m}^2 \text{ K/W}$. Der Wärmedurchlasswiderstand von VEREG Vinyl Designböden bei ca. $0,033 \text{ m}^2 \text{ K/W}$ und somit im optimalen Bereich.
- **Für die schwimmende Verlegung** von VEREG Vinyl Designböden ist bei der Ermittlung des Gesamtwärmedurchlasswiderstandes unbedingt der Wärmedurchlasswiderstand der verwendeten Trittschalldämmung mit zu berücksichtigen.



VIII. Vinylböden | Verlegung auf Fußbodenheizung

- Die Estriche müssen DIN fachgerecht verlegt sein
- **Ausheizen von mineralischen Untergründe vor der Verlegung durch Heizungstechniker:** gilt für alle Jahreszeiten (Ausheizprotokoll)
- **Zementestriche** können nach einer Liegezeit von 3 Wochen, Anhydritestriche bereits nach 1 Woche aufgeheizt werden.
- **Die Heizleistung** ist in täglichen 5° C-Sprüngen an die maximale Heizleistung heranzuführen. Auch für jede weitere Heizperiode wichtig.
- **Voll-Last:** abhängig von der Estrichart und Estrichstärke

Richtwerte:	Zementestrich:	pro cm Estrichstärke:	1 Tag
	Anhydritestrich:	pro cm Estrichstärke:	2 Tage
- **Nach Volllastphase:** Heizung wieder in täglich 5° C-Sprüngen abgesenkt
- **Heizestrich** nach einer Heizpause von 5-7 Tagen noch einmal aufgeheizt



VIII. Vinylböden | Verlegung auf Fußbodenheizung

- **Das Auf- und Abheizen** wird vom Heizungsbauer durchgeführt. Es ist ein Heizprotokoll zu führen und vorzulegen. Fehlt dieses Protokoll, sind stets Bedenken anzumelden.
- **Vor der Verlegung** ist die Feuchtigkeitsmessung an den von Estrichlegern bzw. Heizungsbauern ausgewiesenen Stellen mittels CM-Gerät durchzuführen. Folgende Werte sind dabei einzuhalten:
 - Zementestrich: max. 1,8 CM-%
 - Anhydritestrich: max. 0,3 CM-%
- **Praxistest:** Zur Prüfung der Trockenheit der Estrichplatte legen Sie mehrere Stücke PE-Folie (ca. 50 x 50 cm) aus und kleben die Ränder ab. Wenn sich nach 24 Stunden kein Kondensat unter der Folie angesammelt hat und die belegte Estrichfläche farblich gleich geblieben ist, ist der Estrich trocken und es kann mit der Verlegearbeit begonnen werden.

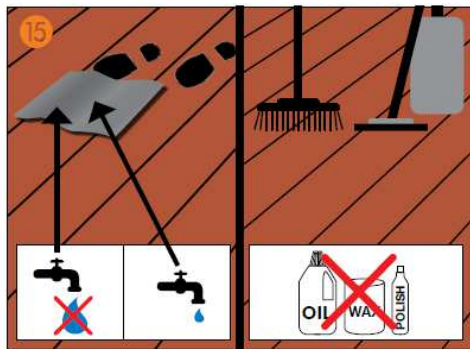


VIII. Vinylböden | Verlegung auf Fußbodenheizung

- **Vor der Verlegung** muss die Heizung 1-2 Tage abgeschaltet werden. Die Oberflächentemperatur des Estrichs muss bei der Verlegung mind. 15°C , max. jedoch 20°C betragen.
- **Achtung:** Regeln zum Aufheizen gelten auch für jede beginnende Heizperiode!
- **Bitte beachten Sie noch eine Grundregel:**
Oberflächentemperatur nicht über 27°C
Raumklima: 20 - 22°C
Luftfeuchtigkeit: 40 - 60 %.

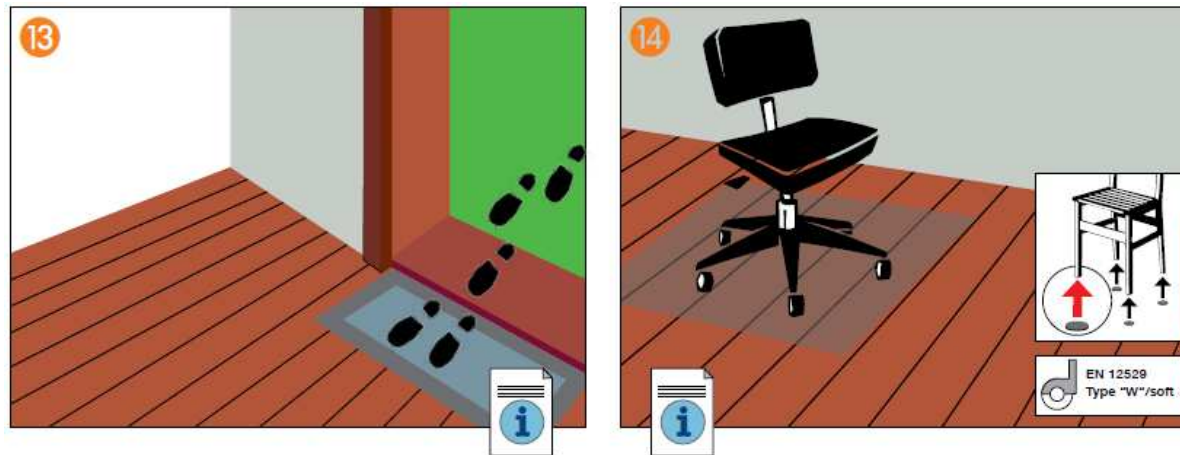
IX. Reinigung und Pflege | Vinylböden

Vinyl Designböden und Fertigböden sind werkseitig mit einer speziellen strapazierfähigen 2-fach PU-Oberfläche vergütet. Aus diesem Grund sind die Produkte „weitgehend pflegefrei“.



- **Tägliche Unterhaltsreinigung:** Staubsauger mit weicher Bürste oder feucht wischen
Achtung! Keine Schrubber oder Scheuermittel verwenden!
- **Starke Verschmutzung:** handelsübliche Neutralreiniger.
z.B. auch Parkett-Wischpflege - Bitte beachten Sie dazu die Reinigungsanleitung des Herstellers;
Boden feucht wischen.
Achtung! Keine lösungsmittelhaltigen Wachse, Lacke, Schmierseifen und leinöhlhaltige Mittel,
Verdünnungen oder aggressive Lösungsmittel verwenden !

IX. Reinigung und Pflege | Vinylböden



- **Schmutzfänger oder Sauberlaufsysteme** im Eingangsbereich tragen zur langen Werterhaltung des Bodens bei. Sie können bis zu 70 % des Schmutzertrages verhindern.
- **Bürosessel** - entweder Schutzmatten (Rollsafe) EN 12529 Type "W"/soft oder weiche Stuhlrollen verwenden.
Für Möbel wie z.B. Stühle und Tische, Filzgleiter verwenden.



X. Technik – Zertifikate | Vinylböden

DIBt Bauaufsichtliche Zulassung

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) erteilt als deutsche Zulassungsstelle allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen (abZ) für Bauprodukte und Bauarten und Europäische Technische Zulassungen (ETA) für Bauprodukte und Bausätze. Die Böden sind bauaufsichtlich zugelassen.

DIBt Zulassungsnummer: Vinyl Designböden Z-156.603-1203

REACH-Erklärung

REACH regelt die Anmeldung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien – Es werden bei VEREG Vinyl Designböden keine meldepflichtigen Chemikalien verwendet.

CE Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller oder Importeur gem. EU-Verordnung 765/2008, „dass das Produkt den geltenden Anforderungen genügt, die in den Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft über ihre Anbringung festgelegt sind“. Unsere Produkte sind CE gekennzeichnet.



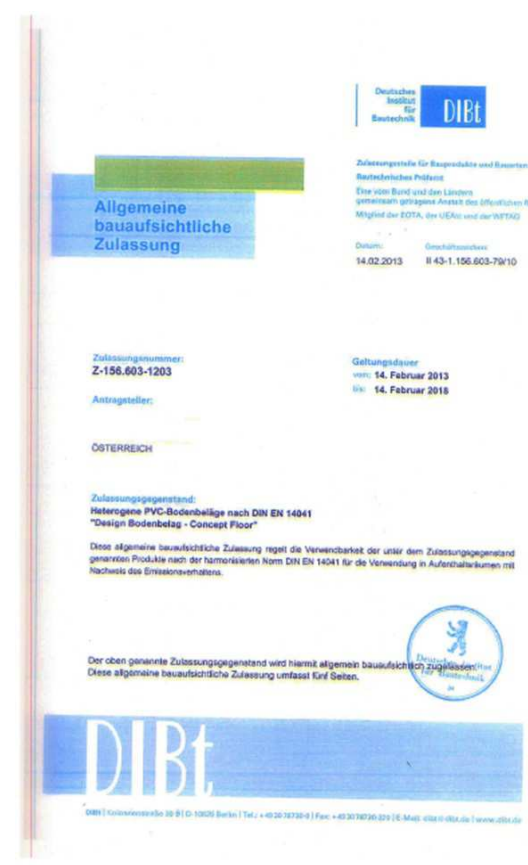
X. Technik – Vinylböden

VEREG Vinylböden werden seit dem Sommer 2014 **phthalatfrei** produziert!

Nachdem phtalathaltige Weichmacher immer wieder in die Kritik geraten sind, verzichtet Vereg seit Sommer 2014 bei der Herstellung von Vinyl-Design- und Fertigböden gänzlich auf den Einsatz von phtalathaltigen Weichmachern und Rohstoffen.

Damit zeichnen sich VEREG Vinyl-Design- und Fertigböden nicht nur durch eine äußerst robuste und strapazierfähige Oberfläche aus, sondern zusätzlich durch ein Höchstmaß an gesundheitlicher Verträglichkeit und Unbedenklichkeit. Die aktuell geltenden Standards und Normen werden dabei bei Weitem übertroffen.

X. Technik – Zertifikate | Vinyl Designböden



Hinweis zur Präsentation:

Stand 10/2015 | Alle vorhergehenden Versionen verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Technische Änderungen bzw. Verbesserungen vorbehalten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Wir empfehlen, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung normgerecht selbst zu prüfen.